

GALERIEN IN AACHEN

Meisterliche Inszenierung des Zweifels

Guerilla Shopping“ ist möglich – mit einem mit Camouflage-Gewebe umspannten Einkaufswagen. Irritierend, belustigend oder auch störend steht er im Schaufenster der **Produzentengalerie Artikel 5** und löst die unterschiedlichsten Assoziationen aus. Nur einen Schritt weiter liegt eine Bombe auf dem Boden, vielleicht auch nur ein überdimensionaler Zapfen, umhüllt mit glänzendem Satin, wie von einer alten Tagesdecke aus gut- bis kleinbürgerlichen Schlafzimmer vergangener Jahrzehnte. Und dann ist da noch die gekippte Holzsäule, mehr als vier Meter lang, aufwändig gedrechselt, bisweilen deutlich beschädigt. Ein Bild der Zerstörung? Verweise auf Gewalt, Krieg oder Widerstand?

Ausladende Rauminstallationen

Künstler Jakob Kreutzfeldt sieht nur „Objekte“ und weist politische Absichten von sich. Irritierend ist auch eine Standard-Europalette, nachgeformt in Edelstahl, die als Objekt im hinteren Raum der Galerie an der Wand hängt. Das Spiel mit Wahrscheinlichkeiten, Wahrheiten, Sinnsuche und Irritationen, womöglich auch den eigenen, liegt dem europaweit ausstellenden Kreutzfeldt, der vor allem mit seinen ausladenden Raum-Installationen bekannt geworden ist, am Herzen.

Meisterlich beherrscht er die Inszenierung des Zweifels und hinterlässt beim Betrachter eine breite Spur der Irritation, frei von Zynismus. Die Ausstellung hängt und steht noch bis zum 27. Januar 2012 an der Bahnhofstraße 33, ist sehr sehenswert und wirkt in ihrer unmittelbaren Direktheit lange nach. Geöffnet ist die Galerie samstags von 11 bis 14 Uhr oder nach Absprache unter Telefon ☎ 0178/7617852. Internet:



Tipps

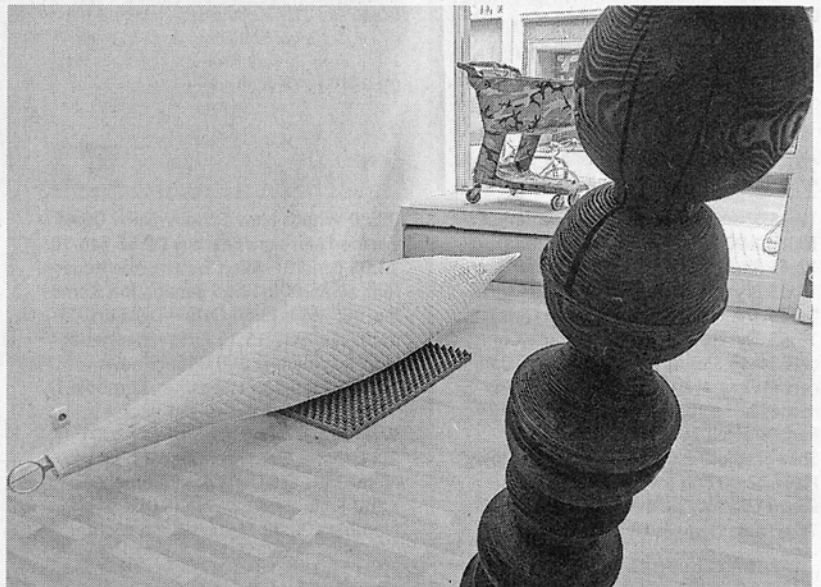
Von Ingrid
Peinhardt-Franke

www.artikel-5.com.

Eine große Fülle von Arbeiten der Künstler der Galerie stellt die **Galerie Hexagone** aus. Ins Auge fallen vor allem eine ganze Reihe Werke des mittlerweile 90-jährigen New Yorkers Joe Stefanelli, der zur „Downtown Group“ Manhattans gehört und seit etwa 50 Jahren international von sich reden macht. Ein weiterer, großer Schwerpunkt von Galerist Gerd-Dieter Schopp sind Künstler aus China und Japan – etwa der Literatur-Nobelpreisträger Gao Xing-jiang und die ebenfalls international hoch gehandelten Leng Hong und Zhu Tianmeng. Auch die Japaner Yukio Imamura und Koken Na mura bestechen durch eine ganz besondere Qualität.

Nahezu dreidimensional wirkt die Malerei des kürzlich verstorbenen schwedischen Künstlers Sven Inge, lebensecht geben sich die Tierbilder des Deutsch-Nambianer Uli Aschenborn. Der Niederländer Caveto, ein Schüler Heinrich Campendonks, ist ebenso vertreten wie der berühmte Antoni Tapes und seine Kollegen Antonio de Felipe und Javier Garces. Vor allem mit Sand arbeitet der Tunesier Hedi El Abed, Holz ist das Material des finnischen Bildhauers Jussi Valta-kari. Mit intensiv-farbigen „Verdichtungen“ verweist die Kölner Malerin Margret Roters auf ihre Ausstellung bei Hexagone im neuen Jahr.

Die Ausstellung ist äußerst dicht gehängt – der Betrachter sollte Zeit mitbringen. Sie hängt noch bis zum 11. Januar 2012 an der Schützenstraße 16 und ist mittwochs, donnerstags und freitags von 12 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Internet: www.galerie-hexagone.de



Objekte, die irritieren: Derzeit sind mehrere Werke des Künstlers Jakob Kreutzfeldt in der Galerie Artikel 5 zu sehen. Foto: Andreas Herrmann